

**Bundeskommision Segelflug
im Deutschen Aero Club e.V.**

**WETTBEWERBSORDNUNG
FÜR
SEGELFLUGMEISTERSCHAFTEN
(SWO)**

Anlage F

„Ausführungsbestimmungen für Wettbewerbe nach SWO“



Ausgabe 2025

- Gültig ab 1. März 2025 -

Herausgeber:

Bundeskommision Segelflug

Hermann-Blenk-Str. 28, 38108 Braunschweig

Inhalt:

1	Allgemeines	3
2	Zeitplan/Termine	4
3	Wettbewerbsleitung und Organisation	4
4	Teilnehmer	4
5	Segelflugzeug	5
6	Beurkundung der Wertungsflüge	5
7	Verfolgungs- und Trackingsysteme	5
8	Wettbewerbsraum und Wendepunkte	5
9	Lufträume / Flugbeschränkungsgebiete	6
10	Start-, Abflug- und Anflugverfahren	6
10.1	Startaufstellung und Start	6
10.2	Abflug	Fehler! Textmarke nicht definiert.
10.3	Zielanflug und Landung	6
11	Außenlandungen	6
12	Wertung	7
13	Funkverkehr	7
14	Telefon/Post	7
15	Unterkunft und Verpflegung	7
16	Gebühren (während der Meisterschaft und der Trainingszeit)	8
17	Haftung und Rechtsweg / Salvatorische Klausel	8

Anmerkung:

Ausführungsbestimmungen der Deutschen Segelflugmeisterschaft 2025 in der 18m Klasse.

1 Allgemeines

Diese Ausführungsbestimmungen ergänzen die Ausschreibung für die Deutschen Segelflugmeisterschaften 2025 der Bundeskommission Segelflug im DAeC (Buko).

Regelgrundlage ist die zu Beginn des Wettbewerbs gültige „Wettbewerbsordnung für Segelflugmeisterschaften der Bundeskommission Segelflug im DAeC (SWO)“.

Auflagen der DFS und der Genehmigungsbehörden sowie das Eröffnungs- und das tägliche Briefings sind für alle Teilnehmer verbindlich.

Alle Piloten verpflichten sich durch ihre Teilnahme zur sportlichen Fairness und zur größtmöglichen gegenseitigen Rücksichtnahme. Der Flugsicherheit (auch die der anderen Teilnehmer) ist unter allen Umständen Vorrang einzuräumen.

2 Zeitplan/Termine

Anreise:	Jederzeit möglich
freie Trainingsflüge:	ab 10.06.2025
inoffizielles Training:	16.06.2025 - 18.06.2025
Dokumentenkontrolle:	16.06.2025 - 18.06.2025 10:00 - 16:00 Uhr
Anmeldung:	16.06.2025 - 18.06.2025 10:00 - 16:00 Uhr
Eröffnungsbriefing:	18.06.2025 19.00 Uhr
tägliches Briefing:	10.00 Uhr
Abschlussabend:	27.06.2025 20.00 Uhr
Siegerehrung	27.06.2025 21.00 Uhr

Auf der Wettbewerbs-Homepage www.edge.de wird ein **Selfbriefing** veröffentlicht, dessen Studium für alle Teilnehmer verpflichtend ist.

3 Wettbewerbsleitung und Organisation

Wettbewerbsleiter:	Ingo Fischer
Sportleiter:	Max Benoist / Patrick Benoist
Meteorologe:	Walter Herrmann
Jury:	Enrique Levin, Geritt Neugebauer, Maximilian Dorsch
Auswertung:	Patrick Benoist
Finanzen:	Ingo Fischer
Sicherheitskomitee:	der gewählte Klassensprecher + Sportleiter

4 Teilnehmer

Der Wettbewerbsleitung sind bei der Dokumentenkontrolle das Vorhandensein und die Gültigkeit folgender Unterlagen nachzuweisen:

- Zulassung des Segelflugzeuges (Lufttüchtigkeitszeugnis oder „Permit to Fly“ ohne Ausschluss Wettbewerbsflüge), Eintragungsschein
- Gültiger Nachprüfschein / ARC (Airworthiness Review Certificate)
- Haftpflichtversicherungsnachweis in gesetzlicher Höhe (ohne Ausschluss Wettbewerbsflüge)
- Genehmigungsurkunde der Luftfunkstelle (Funkgerät mit 8,33kHz Kanalabstand)
- Zur Steigerung der Sichtbarkeit muss jedes Flugzeug mindestens eine der folgenden Komponenten aufweisen
 - Ein ACL, das von vorne bei Tageslicht im Flug gut sichtbar ist (z.B. ACL auf dem Rumpf, in der Haube oder in der Seitenflosse)
 - Je ein oder mehrere Streifen in leuchtenden Farben (rot, orange oder pink) an beiden Außenflügeln inkl. Winglets mit einer Gesamtbreite von mindestens 20 cm, der von der Nasenleiste mindestens 50 % der Flügeltiefe an Ober- und -unterseite bedeckt
- Packnachweis des Fallschirms
- Lizenz für Segelflugzeugführer (SPL oder LAPL(S)) inkl. Berechtigung für die durchgeführte Startart, inkl. Nachweis der erforderlichen Startzahl für die Gültigkeit der Lizenz und der Berechtigungen (durch aktuelles Flugbuch)
- Gültiges Medical

- Sprechfunkzeugnis
- Vom Teilnehmer unterschriebene Athleten- und Schiedsvereinbarung Anti-Doping des DAeC und Einverständniserklärung des Flugzeughalter/gesetzl. Vertreters (Anlagen der Ausschreibung; in COPILOT hochzuladen).
- Personalausweis/Reisepass
- Vom Teilnehmer unterschriebene Datenschutzerklärung

5 Segelflugzeug

Es wird keine technische Kontrolle bzw. Eingangswägung durchgeführt. Jeder Teilnehmer ist eigenständig dafür verantwortlich, Kenntnis über sein Abfluggewicht zu haben und sicherzustellen, dass das maximale Abfluggewicht bzw. das maximalen Abfluggewicht gemäß Klassendefinition nicht überschritten wird.

Es werden stichprobenartige Gewichtskontrollen durchgeführt.

Übergewicht führt ab dem ersten kg zu Strafpunkten, das Übergewicht muss entfernt werden.

Die Wettbewerbsleitung ist berechtigt, den Betrieb des FLARM-Geräts während des Fluges zu kontrollieren. Dazu sind die Flugdaten des Kollisionswarngeräts für die Wettbewerbsleitung zugänglich zu halten, bis die Wertung des jeweiligen Tages „Endgültig“ ist.

Es wird ausschließlich im Flugzeugschlepp oder Eigenstart gestartet.

6 Beurkundung der Wertungsflüge

Die verwendeten Systeme sind der Wettbewerbsleitung spätestens bei der Anmeldung bekannt zu geben.

Bitte gebt IGC-Files von den genutzten IGC-Flugrekordern (max. 2) mit Nennung des primären Flugrekorders vorab im Anmeldeformular an. Der primäre Flugrekorder wird auch an Tagen ohne Event-Abflug für die Auswertung genutzt.

7 Verfolgungs- und Trackingsysteme

Die Konfiguration des Flarm-Geräts ist jedem Piloten freigestellt, die Funktionalität als Kollisionswarngerät muss uneingeschränkt verfügbar sein. Alle Piloten die ihr Flarm Gerät wie folgt konfiguriert haben:

- Feste Flarm- (Werkseinstellung) oder ICAO-ID (keine wechselnden IDs)
- Stealth-Flag: OFF (Werkseinstellung)
- Notrack-Flag: OFF (Werkseinstellung)

werden gebeten im Rahmen der Anmeldung ihre Flarm-ID dem Ausrichter mitzuteilen.

8 Wettbewerbsraum und Wendepunkte

Der Wettbewerbsraum ist durch die ICAO-Karten Frankfurt, Nürnberg, München, Berlin, Hannover, Stuttgart und Tschechien abgedeckt. Listen der Wendepunkte und die für die Auswertung verwendete Luftraumdarstellung können rechtzeitig vor Wettbewerbsbeginn auf der Soaring Spot Seite abgerufen werden. Die für die Auswertung gültigen Dateien werden spätestens im Eröffnungsbriefing benannt.

9 Lufträume / Flugbeschränkungsgebiete

Lufträume, für deren Nutzung eine Freigabe erforderlich ist, TMZs und Fallschirmsprunggebiete, sind für den Wettbewerb gesperrt, sofern diese nicht von der Wettbewerbsleitung ausdrücklich als nutzbar erklärt werden. Genaueres hierzu wird im täglichen Briefing und auf dem Aufgabenblatt bekannt gegeben.

Der Luftraum außerhalb der Wettbewerbsraumgrenze gilt als „gesperrter Luftraum“.

Die Luftraumdatei inklusive Wettbewerbsraumgrenze wird rechtzeitig zum Download auf der Wettbewerbs-Homepage zur Verfügung gestellt.

Die maximal zulässige Flughöhe im Wettbewerb beträgt FL95.

10 Start-, Abflug- und Anflugverfahren

10.1 Startaufstellung und Start

Der Schleppbetrieb beginnt erst, wenn **alle** Fahrzeuge aus dem sicherheitsrelevanten Bereich entfernt wurden.

Der Start der Flugzeuge erfolgt im F-Schlepp oder Eigenstart.

F-Schlepp erfolgt in der Regel auf 1100 m MSL (600m AAL).

Motorlauf ist auch bis über die Ausklinkhöhe erlaubt. Direkt nach dem Abstellen des Motors muss unter die Ausklinkhöhe gesunken werden.

SWO 4.7 Beurkundung Motorlauf bleibt ansonsten in Kraft.

Wichtig: Für Start und Schleppflug bis zum Ausklinken/Triebwerkabstellen ist die Start-/Schlepp-Frequenz zu rasten.

Triebwerknutzung anstelle einer Landung durch motorisierte Segelflugzeuge ist unter folgenden Bedingungen im Gegenanflug zulässig. Die Landung auf dem Flugplatz muss sichergestellt sein und der Pilot muss vor Triebwerkstart eine Blindmeldung auf der Startfrequenz abgeben.

Jeder Teilnehmer hat für den Startbetrieb einen Helfer bereitzustellen.

10.2 Zielanflug und Landung

Der Zielkreis wird voraussichtlich einen Radius von 5 km und eine minimale Überflughöhe von 800m MSL (300 m AAL) haben. 10 Kilometer vor Einflug in den Zielkreis ist auf der Wettbewerbsfrequenz eine Meldung abzugeben (z.B.: „Feuerstein Wettbewerb, GX, 10 Kilometer“).

Die Teilnehmer werden gebeten, eine lange Landung zu machen und durchzurollen.

Jeder Teilnehmer und seine Mannschaft sorgen dafür, dass die Landefläche auf den im Eröffnungsbriefing bekanntgegebenen Wegen schnellstens geräumt wird.

11 Außenlandungen

Nach einer Außenlandung muss die Landemeldung schnellstmöglich an die Wettbewerbsleitung per **SMS/WhatsApp (0155/68579569)** übermittelt werden.

Auch bei einem Rückschlepp von einem Flugplatz ist die Abgabe einer **Landemeldung vor dem Rückschlepp** zwingend vorgeschrieben.

Es werden die GNSS- Koordinaten des Landepunktes im Format GGMMSS für die geographische Breite und GGGMMSS für die geographische Länge benötigt, sowie die Angabe der umrundeten Wendepunkte/erreichten Wendegebiete.

Format für eine Landemeldung: [WBK]/[Anzahl erreichter Wendepunkte]/[Breite]/[Länge]

Beispiel: LV / 3 / 53 10 13 / 010 42 09

12 Wertung

Für die Auswertung der Wettbewerbsflüge wird die Auswertesoftware „**SeeYou**“ genutzt.

Der Upload des IGC-Files hat **spätesten 45 Minuten nach der Landung** auf dem Wettbewerbsflugplatz bzw. der Rückkehr von einer Außenlandung zu erfolgen. Die Zeit des Uploads gilt als Abgabezeitpunkt.

Die finale Überprüfung der Wertung auf SWO 7.3.9 (...Bei mehreren Abflügen ist die Abflugzeit für die Wertung heranzuziehen, die die höchste Punktzahl ergibt.) obliegt dem Piloten.

Ein Protest ist schriftlich bei der Wettbewerbsleitung einzulegen. Mit dem Protest hat der Betroffene eine Protestgebühr von 200 € zu entrichten.

13 Funkverkehr

Platzfrequenz EDQE: 130,780 MHz (Start und F-Schlepp)

Wettbewerbsfrequenz: 133,385 MHz (Sicherheitsfrequenz, Abflug, Zielanflug und Landung)

14 Telefon/Post

Wettbewerbsleitung:

Landemeldungen SMS: 0155/68579569

Tower: 09194/797577

E-Mail Wettbewerbsleitung i.fischer@edqe.de

E-Mail Auswertung aw@edqe.de

Internet edqe.de

Postanschrift während der Meisterschaft:

Fränkische Fliegerschule Burg Feuerstein

Flugplatz 1

91320 Ebermannstadt

15 Unterkunft und Verpflegung

Die Unterbringung während der Meisterschaft auf dem Campinggelände des Flugplatzes ist möglich.

Campinggebühr: pro Mannschaft 275,00 €

Verpflegung: Es ist geplant einen Brötchendienst durch den Veranstalter zu organisieren.

16 Gebühren (während der Meisterschaft und der Trainingszeit)

Schleppgebühren: 65,00 € auf 600 m GND

Eigenstart: 20,00 € pro Start

Die Rechnungen über Schleppkosten sowie die Campinggebühren werden für die Wettbewerbsteilnehmer erstellt und per Einzugsverfahren abgebucht.

Das SEPA Lastschriftmandat zum Download auf der Website bitte unterschreiben und bei der Registrierung der Wettbewerbsleitung vorlegen.

Ungeplante Zusatzkosten aufgrund besonderer Umstände sind beim Eröffnungsbriefing offenzulegen.

17 Haftung und Rechtsweg / Salvatorische Klausel

Der Teilnehmer erklärt mit der Abgabe der Meldung, dass er, außer in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, auf alle Schadensansprüche gegenüber dem Veranstalter sowie deren Organe und Erfüllungsgehilfen verzichtet. Dieser Verzicht gilt nicht so weit und in der Höhe, als ein Versicherer einen Anspruch anerkennt und begleicht.

Der Teilnehmer erklärt ferner für sich und seine Mannschaft, dass er die Ausschreibung und Ausführungsbestimmungen in allen Punkten anerkennt. Soweit der Teilnehmer mit einem im fremden Eigentum stehenden Flugzeug fliegt, erklärt der Eigentümer des Flugzeuges, dass er mit der Haftungsbeschränkung für Ansprüche wegen eines Schadens an dem vom Teilnehmer benutzten Flugzeug einverstanden ist.

Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters erforderlich.

Die Unwirksamkeit eines Teils dieser Erklärung lässt die Wirksamkeit der Erklärung im Übrigen unberührt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Burg Feuerstein, 03.05.2025



Ingo Fischer

Wettbewerbsleiter



Max Benoist

Sportleiter



Patrick Benoist

Von der Bundeskommission Segelflug genehmigt am